

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Ülker Radziwill (SPD)**

vom 29. Juni 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Juli 2018)

zum Thema:

Wiedereröffnung der Fußgängerunterführung am Lietzensee

und **Antwort** vom 09. Juli 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Jul. 2018)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Frau Abgeordnete Ülker Radziwill (SPD)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/15489
vom 29. Juni 2018
über Wiedereröffnung der Fußgängerunterführung am Lietzensee

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wann ist nun mit einer behelfsmäßigen Wiedereröffnung der Fußgängerunterführung unter der Lietzensee-Brücke zu rechnen?

Antwort zu 1:

Mit der Wiedereröffnung der Fußgängerunterführung ist nach Abschluss der Bauarbeiten für das Schutz- und Traggerüst voraussichtlich Ende September 2018 zu rechnen.

Frage 2:

Wurde die Ausschreibung für die Behelfskonstruktion inzwischen erfolgreich durchgeführt?

- a) wenn ja, mit welchem Ergebnis?
- b) wenn nein, was sind die Gründe?

Antwort zu 2:

Ja, eine öffentliche Ausschreibung wurde erfolgreich durchgeführt, so dass bis spätestens 12.07.2018 der Auftrag für die Errichtung des Schutz- und Traggerüsts erteilt werden und das beauftragte Unternehmen mit der Erstellung der Ausführungsstatik beginnen kann.

Frage 3:

Wie sind die Planungen für die denkmalgerechte Sanierung der Lietzenseebrücke und wann ist voraussichtlich mit einem Beginn der Sanierungsarbeiten zu rechnen?

Antwort zu 3:

Die Entwurfsplanung für die Sanierung befindet sich derzeit in Bearbeitung und soll einschließlich der Abstimmung der denkmalschutzrechtlichen Belange im Herbst 2018 abgeschlossen sein. Anschließend erfolgt die Aufstellung der Ausschreibungsunterlagen und die öffentliche Ausschreibung der Bauleistungen, so dass ein Baubeginn im Frühsommer 2019 möglich wäre. Hiernach könnte ein Abschluss der Arbeiten Ende 2019 angestrebt werden.

Berlin, den 9.07.2018

In Vertretung
Stefan Tidow
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz